

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2016)

Heft: 122: Unterwegs mit Parkinson - Mobilität = En chemin avec le Parkinson - mobilité = In cammino con il Parkinson - mobilità

Artikel: Ergotherapie bei Parkinson

Autor: Baviera, Cristina / Robmann, Eva

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-815262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ergotherapie bei Parkinson

Die Ergotherapeutin Cristina Baviera erklärt ihren Beruf, erzählt aus ihrem Alltag und gibt Tipps. Unwichtiges soll man delegieren.

Mit Ergotherapeutin Cristina Baviera
sprach Eva Robmann

Frau Baviera, welches Ziel verfolgt die Ergotherapie?

Die Ergotherapie will Autonomie, Handlungsfähigkeit und Lebensqualität von Patienten möglichst lange erhalten.

Was gilt es bei Parkinsonbetroffenen zu beachten?

Die Fluktuationen bzw. die On-Off-Phasen und die Blockaden sind zu berücksichtigen. Behandelt man eine Person während einer On-Phase, heisst das nicht, dass die Aktivität immer gleichermassen ausgeführt werden kann. Spezifisch sind die Tricks gegen die Start- und Gehblockaden. Wichtig ist zudem, dass Betroffene Doppelaufgaben möglichst vermeiden, nicht gleichzeitig telefonieren und kochen.

Es gibt Hilfsmittel für Parkinsonbetroffene. Beschreiben Sie mir einige?

Da gibt es viele: Anziehhilfen für Hosen und Unterhosen, Sockenanzieher, Schuh-

bündelstopper oder das Badewannenbrett. Als Esshilfen gibt es Besteckverdicker, leichte oder schwere Gläser oder einen Tellerrand. Wichtig ist, die Hilfsmittel nicht einfach auszuhändigen, sondern zu hinterfragen, ob die Person Mühe beim Trinken hat, weil die Kraft fehlt, um das Glas zu halten, oder weil der Tremor sehr präsent ist. Entsprechend soll die Therapie angepasst werden. Auch alternative Strategien gilt es zu berücksichtigen, denn nicht alle Personen sind begeistert von Hilfsmitteln.

Was tun Sie, wenn jemand in Ihrer Therapie ein Hilfsmittel einfach nicht nutzen will?

Das respektiere ich. Ich evaluiere, ob es noch andere Möglichkeiten zur Unterstützung gibt.

Wann soll mit einer Ergotherapie angefangen werden?

Eine Kontaktnahme mit Ergotherapeuten

ist gleich nach der Diagnose sinnvoll. Spätestens aber, wenn erste Einschränkungen im Alltag festgestellt werden, etwa beim Kochen, Essen oder Schreiben. Ratsam ist es, die Angehörigen miteinzubeziehen, damit sie Tipps erhalten, wie sie die betroffene Person unterstützen können.

Sie sind jung. Wie wirkt sich der Altersunterschied zu den meist älteren Patienten aus?

Es gibt jeweils einen interessanten Austausch. Ich kann die Patienten durch die Therapie unterstützen und sie geben mir weise Tipps auf den Weg.

Was sind Ihre Tipps und Tricks für Parkinsonbetroffene?

Parkinsonbetroffene sollen Prioritäten setzen. Was ihnen wichtig erscheint, sollen sie versuchen, möglichst lange selber zu machen. Unwichtiges kann man anderen überlassen.



Cristina Baviera, diplomierte Ergotherapeutin (links): Die 28-jährige Zürcherin hat Ergotherapie in Lausanne studiert und arbeitet seit zwei Jahren in der Klinik Bethesda. Am zweisprachigen Informationsanlass in Tschugg vom 9. April zeigte sie Interessierten Hilfsmittel wie Besteckverdicker. Foto: Reto Schneider